

VCD OWL e.V., August-Bebel-Str. 16, 33602 Bielefeld

Offener Brief

An Dr. Christiana Bauer

CDU Bielefeld

August-Bebel-Str. 16
(Umweltzentrum)
33602 Bielefeld
Tel. 0521/63961
owl-buero@vcd.org
www.vcd.org/owl

per E-Mail info@cdu-fraktion-bielefeld.de

Bielefeld, 25. August 2025

Verkehrssicherheit auf unseren Hauptverkehrsstraßen

Sehr geehrte Frau Dr. Bauer,

in Ihrer Vorstellung als Kandidatin für das Oberbürgermeister-Amt äußern Sie sich in der NW:

11 „Einen Rückbau der großen Verkehrsstraßen wird es mit mir nicht geben“, sagt Bauer. Auf den Hauptverkehrsstraßen müsse Tempo 50 erhalten bleiben.

Im Gegensatz zu ihrer in der NW veröffentlichten Stellungnahme hat der Gesetzgeber in der novellierten Straßenverkehrsordnung einen besonderen Schutz für das Umfeld von Schulen vorgeschrieben: *„Die Geschwindigkeit ist auch entlang hochfrequentierter Schulwege in der Regel auf Tempo 30 km/h zu beschränken. Dies gilt insbesondere auch auf klassifizierten Straßen (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen).“* So der Auszug aus der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung.



Für Sie als Bewerberin auf das Oberbürgermeisteramt, also die verantwortliche Leitungsposition der Stadt, finden wir die geäußerte Position sehr befremdlich. Denn sie betrifft nicht nur unsere Kinder und Jugendlichen auf ihren Schulwegen, sondern auch die schwächsten Verkehrsteilnehmer insgesamt, wie den Fuß- und Radverkehr. Im Rahmen ihrer Amtspflicht als OB sollten sie sich darüber hinaus verpflichtet fühlen, die Einhaltung und Umsetzung von Gesetzen im Verwaltungshandeln zu garantieren!

Sicher ist ihnen bekannt: Bereits jetzt gilt Tempo 30 in Bielefeld an der Herforderstraße, der Artur-Ladebeckstraße und der Oelmühlenstraße im Bereich der Schulen. Mit gutem Grund, denn Tempo 30 statt 50 halbiert den Anhalteweg und rettet so Leben. Viele in- und ausländische Erfahrungen bestätigen den enormen Sicherheitsgewinn von Tempo 30 km/h in einer Stadt, auch auf den Hauptverkehrsstraßen. So treibt u.a. die Pariser Bürgermeisterin Hidalgo die

Verkehrswende in Frankreichs Hauptstadt voran. Auf den meisten Straßen gilt nun Tempo 30. Oder Helsinki: In der finnischen Hauptstadt ist seit einem Jahr niemand mehr durch einen Verkehrsunfall gestorben. Der Grund: Tempo 30, Zebrastreifen, Radwege. Auch im italienischen Bologna und im französischen Lyon gelten in der Innenstadt Tempolimit und Verkehrsberuhigung durch Fußgängerzonen. Diese Konzepte können als Blaupause auch für Bielefeld dienen!

Sie verstehen sicher, dass sich auch viele Eltern in Bielefeld dringend mehr Sicherheit für den Schulweg ihrer Kinder wünschen. Die aktuelle Verkehrssituation überfordert Kinder in ihrer Gefahreinschätzung und Reaktionsfähigkeit. Viele Schulwege werden von den Eltern als zu gefährlich eingeschätzt. So kommt es gerade vor Schulen häufig auch durch die Elterntaxis zu brenzligen Situationen.

Wir erwarten von Ihnen, sehr geehrte Frau Dr. Bauer, dass Sie Ihre Äußerung richtigstellen und erklären, dass Sie bei einer Wahl zur Oberbürgermeisterin die Sicherheitsbestimmungen auch der Straßenverkehrsordnung durchsetzen werden.

In Erwartung Ihrer Antwort und mit freundlichem Gruß

Verkehrsclub Deutschland (VCD)
Kreisverband Ostwestfalen-Lippe e.V.

Für den Vorstand



Martin Schmelz